

Gesundheitszirkel: Kanufahrt + Nordic Walking



10. Juni

Der Ausflug mit dem Kanadier auf der Saane machte grosse Freude. Trotz Muskelkater hatten alle strahlende Augen und möchten diese Kanufahrt gerne mal wiederholen.

Danke an den Gesundheitszirkel. **Hans Rapp**



6. Juli

14 Mitarbeitende treffen sich zu den ersten Informationen. Mit Walkingstöcken ausgerüstet wird ein Aufwärmtraining absolviert. Danach folgen die ersten Gehversuche erst ohne und dann mit Stöcken.



Wir sind lernfähig und merken bald, wie zügig es mit der Walking-Technik im Wald bergauf geht. Man unterhält sich beim Walken, während die Trainerin uns nicht aus den Augen lässt und korrigierend eingreift.



Nach einer akrobatischen Einlage von zwei Mitstreitern geht's heimwärts zum Depot. Mit saftigen Äpfeln und Wasser werden wir belohnt für unseren 75-minütigen Einsatz.

Gut gelaunt, aber verschwitzt nehmen wir den Rest des Tages in Angriff.

Monika Herk

PERSONAL

Herzlich willkommen

Wir begrüssen alle fünf neuen Lernenden bei Stadtbus und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung bei ihrer Arbeit.

Adieu und vielen Dank



Wir wünschen Peter Schenk nach 18 Dienstjahren einen wunderschönen Ruhestand.

Austritte



Franz Schwarz,
Chauffeur
31.7.2011



Willi Schnidrig
Chauffeur
6.8.2011

Wahlen Personalkommission

Möchten Sie sich in der Personalkommission engagieren?

Interessiert es Sie, wie gute Lösungen für unsere Mitarbeitenden zustande kommen?

Denken Sie gerne vernetzt?

Dann sind Sie vielleicht unser nächstes Mitglied der Personalkommission.

Das Anmeldeformular finden Sie nochmals in der Beilage.



August 2011

EDITORIAL

Liebe Mitarbeitende

Die Stadt Winterthur setzt auf die Ausbildung der Jungen und bietet qualitativ hochstehende, abwechslungsreiche und praxisbezogene Lehrstellen an. Einer städtischen Arbeitsgruppe, die den Bedarf an Ausbildungsplätzen in Winterthur analysiert, gehört auch Stadtbus mit Anita Possert an.

Wir legen grossen Wert auf eine fundierte Ausbildung unserer Lernenden und fördern die regelmässige Weiterbildung die Lehrlingsverantwortlichen. Mit umfassenden Einführungs- und Ausbildungsplänen sowie der fachkundigen Betreuung am Arbeitsplatz stellen wir sicher, dass unsere Lernenden nicht nur eine fundierte Fachausbildung erhalten, sondern eine über das berufliche Know-how hinausgehende Kompetenz in den Bereichen Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Selbstvertrauen erlernen.

Unsere fünf Lernenden erwartet eine spannende, aber auch fordernde Zeit bei uns. Die positiven Erfahrungen der Vergangenheit stimmen uns zuversichtlich, dass unseren jungen Berufsleuten nach Abschluss der Lehre der Einstieg ins Arbeitsleben erfolgreich gelingt.

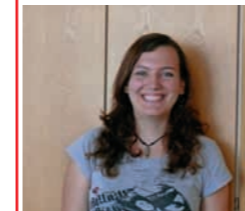
Die Ausbildung von jungen Menschen ist ein Gewinn für Stadtbus Winterthur.

Herbert Wagenbichler

Inhalt

- login + Stadtbus: ein Erfolg
- Rückblicke von Lernenden
- Fotos
- Arbeitszeit Weihnachten
- News rund ums Personal

login und Stadtbus - eine Erfolgsstory



Die neuen Lernenden Anna Tina Schmidt, Cinja Häberlin (beide KVöV) und Roger Frieden, Gebäudereiniger bei Stadtbus (v.l.n.r.)

Seit 2005 arbeiten Stadtbus Winterthur und login, der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs, bei der Berufsbildung zusammen. Stadtbus stellt jeweils einen Lehrplatz für Gebäudereiniger/-innen und zwei Lehrplätze für Kaufleute öffentlicher Verkehr zur Verfügung. So haben bisher 9 Gebäudereiniger und 10 Kaufleute einen Teil ihrer Ausbildung bei Stadtbus absolviert.

Wer ist login und worin unterscheiden sich die login-Ausbildungen von anderen Berufslehren?

Ausbildung im Verbund

login wurde 2002 von SBB und BLS gegründet, um die Ausbildungen marktorientierter und kostentransparenter zu machen. Die Mitgliedsfirmen delegieren dabei die Administration an den Ausbildungsverbund: login übernimmt die Berufswerbung, Selektion und Anstellung, die Begleitung und Einsatzplanung während der Lehre, die Durchführung der Basis- und

Fachausbildungen und veranstaltet verschiedene Anlässe rund um die Lehre.

Seit der Gründung ist der Ausbildungsverbund stetig gewachsen: Mittlerweile absolvieren bei login über 1800 Lernende ihre Ausbildung in 23 verschiedenen Berufen. Zentraler Bestandteil ihrer Berufsunterrichtslehre sind Praxiseinsätze in den unternehmerisch ausgerichteten Junior Teams bei login und den über 50 Mitgliedsfirmen. Um sich ein möglichst breites Wissen über die Welt des Verkehrs anzueignen, wechseln die Lernenden während ihrer Ausbildung mehrmals den Lehrplatz.

Kaufleute und Gebäudereiniger: 2 von 23 Berufen

Kaufleute öffentlicher Verkehr (KVöV) beraten Kunden am Bahnhof, betreuen Reisende im Zug oder sorgen in der Leitzentrale dafür, dass die Züge und Busse sicher und pünktlich ans Ziel gelangen.

Fortsetzung folgende Seite

IMPRESSUM

Stadtbus Winterthur • Tösstalstrasse 86 • 8402 Winterthur
Redaktion: Annemarie Lehmann, Unternehmenskommunikation
Beiträge bitte per Mail an annemarie.lehmann@win.ch

Fortsetzung Seite 1: login und Stadtbus

Am Flughafen-Check-In schicken sie Passagiere und Gepäck an die gewünschte Destination. Oder sie arbeiten in den administrativen Bereichen wie Personal, Marketing, Finanzen oder Immobilien.

Gebäudereinigerinnen stellen sicher, dass Millionen Reisende sich täglich in Trams, Bussen und Zügen,

an Bahnhöfen und Haltestellen wohl fühlen. Sie reinigen Züge und Busse und bringen die modernen Glasfassaden der Bahnhöfe auf Hochglanz. Sie kennen sich aus mit den Reinigungsmaschinen und -chemikalien, ebenso mit Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Es wurde abwechselungsweise mal die männliche, mal die weibliche Berufsbezeichnung verwendet.

Weitere Berufe bei login

Automatiker, Gleisbauerinnen, Informatiker, Logistikerinnen, Kaufleute Reisebüro, Polymechaniker, Lokführer, Zugverkehrsleiterinnen
Weiterbildung Fachmann/-frau ÖV mit eidgenössischem Fachausweis
Ausbildungen in Einzelberufen: Schreiner, Elektroinstallateurin, Zeichner Ingenieurbau

3 Lernende gehen weiter und blicken zurück

Kathrin Keller, KVöV, Lehrabschluss Sommer 2011



Im zweiten Lehrjahr bewarb ich mich auf die Schwerpunktstelle (3. Lehrjahr) bei Stadtbus. Die Beschreibung des administrativen Bereichs sprach mich sofort an.

Ab August 2010 arbeitete ich in der Debitorenbuchhaltung, vorwiegend im Zusammenhang mit der Verkaufsstelle am Bahnhof. Gegen Ende meiner Lehre erhielt ich auch Einblick in die Abteilung Kreditoren. Zudem wickelte ich Teile des Unfallwesens ab, was ich sehr interessant und vielseitig empfand.

Gelegentlich arbeitete ich auch in der Abteilung Marketing und Kommunikation, z. B. bei der Erfassung der Archivunterlagen, beim Mitgestalten eines Teils des Fahrplans. Zu Ostern kreierte ich Osternestli und übernahm auch den Einkauf der Süßigkeiten.

Ebenso wie das ruhige Arbeiten am Computer gefiel mir der Kontakt mit den Mitarbeitenden. Ich sammelte viele wertvolle Erfahrungen und hatte grossen Spass bei Stadtbus.

Franziska Lutz, KVöV-Lernende, 2. Semester



Als ich gehört habe, dass ich das zweite Semester meiner Ausbildung bei Stadtbus Winterthur machen kann, habe ich mich riesig gefreut.

Das erste Halbjahr verbrachte ich am SBB-Schalter in Weinfelden, das machte mir grossen Spass. Ich freute mich aber auf eine Abwechslung und war neugierig auf die Arbeit im Hintergrund.

Dieses Semester bei Stadtbus hat mir vieles gezeigt, wovon ich vorher überhaupt keine Vorstellung hatte: Rechnungen erstellen, Geldleerungen entgegennehmen, präzises Kontrollieren und Aufschreiben von allen Daten. Dieses genaue Arbeiten bereitete mir doch einige Mühe, manchmal scheiterte ich an der Genauigkeit. Am liebsten erledigte ich die kleinen Aufgaben, die ich von der Direktion oder vom Marketing erhielt. Einmal durfte ich einen Apéro organisieren, das andere Mal ein Kärtchen layouten. Diese Abwechslung hat mir sehr gefallen.

Mentor Govori, Gebäudereiniger, 2. Lehrjahr



Zu diesem Beruf gekommen bin ich durch meinen Hausarzt, er hat mir den Tipp gegeben, mich als Gebäudereiniger zu bewerben. Er meinte, das würde zu mir passen.

Das letzte Halbjahr war ich bei Stadtbus im Unterhalt und in der Grundreinigung der Fahrzeuge tätig. Im Gebäudeunterhalt arbeitete ich mit einer Checkliste, anhand der ich der Reihe nach alle Arbeiten erledigte: Wischen, Kübel leeren, Umgebung pflegen, mit Hochdruckgerät die Haltestellen reinigen usw.

Bei der Fahrzeugpflege bildete die Tagesreinigung die Hauptaufgabe, das beinhaltet Kübel leeren, abstauben, Scheiben putzen, Böden nass aufnehmen.

Mir gefällt an diesem Beruf, dass man selten alleine arbeitet und viel unterwegs ist. Ebenso macht das Arbeiten im Freien, besonders im Sommer, viel Spass.

Rückblick von Ercan, unserem ersten Logistiker-Lehrling



Ich habe die Lehre im August 2009 begonnen – als erster Logistiker-Lehrling bei Stadtbus – darauf bin ich stolz. Die 2-jährige Lehrzeit ging im Flug vorbei. Ich war stets motiviert und hatte mit Hansruedi Brunner einen tollen Chef, den ich vermissen werde. Meine Arbeit beinhaltete die Annahme und Bearbeitung der Wareneingänge. Dazu

gehörte die Kontrolle auf Schäden, das Vergleichen der Mengen, Versorgen der Ersatzteile am richtigen Ort. Über 5000 Artikel, geordnet nach Fahrzeugtyp, befinden sich im Lager Grütze. Eine gute Lagerbewirtschaftung spart enorm Zeit und Kosten.

Herr Brunner hat mir auch geholfen, eine neue Arbeitsstelle zu finden. Bald werde ich in Rothrist anfangen.

2 neue Lernende: Automobilfachmann und Logistiker



Neben dem Logistiker bildet Stadtbus in Eigenverantwortung neu einen Automobilfachmann für LKW aus: Ronny Horrér (links). Er und Qendrim Klinaku (Logistiker) haben ihre ersten



Arbeitstage bereits hinter sich.

Der Automobilfachmann wird begleitet von Martin Odermatt, der sich zum Lehrlingsbetreuer weitergebildet hat.

Impressionen zur Sommerzeit

Bike to work

Drei Teams von Stadtbus radelten für diese Aktion:

«Stadtbuspower»: Max Kleger, Thomas Nideröst, Tom Keller und Ernst Nef

«Stadtbustrampler»: Oliver Merletti, Gasper Lushi, Ernst Vontobel, Vilson Ramay

«Stadtbusbiker»: Jürg Lattmann, Mario Fellner, Karin Kaufmann, Daniel Ryavec

Von den insgesamt 160 Teams machte «Stadtbuspower» die meisten Kilometer bei den Teamleistungen; bei den Einzelleistungen war es Max Kleger.

Die «Stadtbustrampler» (Bilder unten) erhielten einen Preis für das originellste Teamfoto. (Von den anderen Mannschaften gibt es leider kein Foto.)



Arbeitszeiten über Weihnachten / Neujahr



Die Stadtverwaltung bleibt offiziell vom SA, 24.12.2011, bis und mit MO, 2.1.2012 geschlossen.

Vorbehalten sind Dienststellen mit Schichtbetrieb, erhöhter Präsenz oder Publikumskontakt:

Ausfallende Arbeitszeiten:

| | |
|----------------------|-------------------|
| DI, 27.12., ganztags | 8,40 Std. |
| MI, 28.12., ganztags | 8,40 Std. |
| DO, 29.12., ganztags | 8,40 Std. |
| FR, 30.12., ganztags | 8,40 Std. |
| Total | 33,60 Std. |

Von der ausfallenden Arbeitszeit müssen **2 Tage bzw. 16,8 Std.** individuell durch positiven Arbeitszeitsaldo oder den Bezug von Ferientagen **kompensiert** werden. Zwei Tage bzw. 16,8 Std. sind geschenkt.

Für Teilzeitbeschäftigte gelten die Pflicht zur Kompensation und der Anspruch auf die geschenkte Zeit anteilmässig.

Personal mit Dienstplan oder Schichtenteilung, welches vom 24. bis 31. Dezember 2011 arbeiten muss, hat auch Anspruch auf diese zusätzlichen zwei Ruhetage (16,8 Std.): diese sind nach Möglichkeit im Laufe des Jahres 2011 zu beziehen.

Fahrdienst: Die Eingabe der zusätzlichen zwei Ruhetage in der persönlichen Zeitabrechnung für das Jahr 2011 ist bereits erfolgt.